

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort des Herausgebers	V, VI
Einleitung: Die historisch-politischen Tragödien . . .	1—18
Keine Tragödie Shakespeares nur in Privatverhältnissen bewegt. In den bisher betrachteten Politik im Hintergrund, hier im Vordergrund 1. — Kaliber der geschichtlichen Dinge. Machtfragen. Wucht 2, 3. — Wirre Vielheit und Spröde des historischen Stoffs. Das Heilsame darin für den Dramatiker. Der junge Shakespeare diesen Hindernissen nicht immer gewachsen, aber daran erstarbend. Wirkung seiner historischen Dramen auf die deutsche Litteratur 3—5. — Seine englischen Königsdramen. Ihre nationale Bedeutung. Seine Quellen dafür 5, 6. — Der Gegensatz der historischen Reihenfolge und des Gangs der dichterischen Produktion 6, 7. — Der cyklische Charakter 8. — Die Zeitpunkte der Entstehung 9. — Das Wesen der hier geschilderten Stoffwelt. Der Feudalstaat des Mittelalters und seine Zersetzung. Vielheit eigenwilliger Kräfte. Nicht sowohl Rechte als Vorrechte. Schwäche der Monarchie. Präbendenten. Der Adel. Die besondere Lage Englands. Die Walisen, Iren, Schotten. Die Kirche. Die untere Volksmasse 9—12. — Welt der Kraft, nicht der Grundfäse. — „Julius Cäsar.“ Schiller. — Allgemeine Herrschsucht. Keine sittliche Idee von absoluter Geltung. Das Schicksal ohne das Mittelglied menschlicher Maximen 12, 13. — Nordisch rauhe, barbarische Welt. Kein Organismus, aber auch kein Mechanismus. Legitimität und Selbsthilfe 12, 13. — Das wildwüchsigste, buntgemischte Wesen, der schwer gedämpfte Ton altnordischer Menschennatur. Das Komische hart neben dem Grausigen. Das schreckliche Ich 14, 15. — Vorteil der reichen Stoffmasse für Shakespeare. Eine große Schicksalsbahn. Epischer Charakter dieser Dramen. Abhängigkeit Shakespeares vom Stoff und Freiheit. Lich- tungen, zumal, wo sie in der Geschichte selbst eintreten 15—18.	
König Johann	19—61
Einleitung	19—23
Entstehungszeit. Künstlerischer Charakter. Stellung zu den übrigen Werken dieses Cyklus 19. — Ausgaben.	

	Seite
Ältere Stücke desselben Inhalts, das J. Vales von ca. 1550 und das von 1591 20, 21. — Das Geschichtliche 21—23.	
Personen	405
Erster Akt, erste Scene	23, 24
Zweiter Akt	24—29
Erste Scene 24—26. Zweite 26—29.	
Dritter Akt	29—40
Erste Scene 29—35. Zweite 35. Dritte 35—37.	
Vierte 38—40.	
Vierter Akt	40—51
Erste Scene 40—44. Zweite 45—50. Dritte 50, 51.	
Fünfter Akt	51—57
Erste Scene 51, 52. Zweite 52—54. Dritte 54.	
Vierte, fünfte und sechste 55. Siebente 56, 57.	
Allgemeines über das Werk	57—61
Die Komposition 57, 58. — Die Charaktere 58—60.	
— Die Ausführung des Einzelnen 60. — Das Schicksal 60, 61.	
Richard II.	
	62—137
Einleitung	62—64
Stellung im Cyclus. Allgemeine Bestimmung des Inhalts. Entstehungszeit. Dichterischer Charakter. Elisabeths Verbot. Das von Forman erwähnte Drama „Richard II.“ 62, 63. — Das Geschichtliche, Richard und seine Blutschuld an Gloster 63, 64.	
Personen	65
Erster Akt	65—71
Erste Scene 65—67. Zweite 67, 68. Dritte 68—71.	
Zweiter Akt	71—87
Erste Scene 71, 72. Zweite 72—79. Dritte 79—83. Vierte 83—87.	
Dritter Akt	87—108
Erste Scene 87, 88. Zweite 88, 89 (Richard 89).	
Dritte 90—98 (Richard 97, 98). Vierte 98—105 (Richard 105). Fünfte 105—108.	
Vierter Akt	108—121
Erste Scene 109—117. Zweite 117—121.	
Fünfter Akt	121—133
Erste Scene 121—123. Zweite 123—126. Dritte 127. Vierte 127—131. Fünfte 131—133.	
Noch einiges über die künstlerische Behandlung	133—137
Die Charaktere 134, 135. — Das Schicksal 135 bis 137.	
Heinrich IV.	
	138—329
Einleitung	138—143
Entstehungszeit. Der dichterische Fortschritt. Ausgaben 138. Quellen. Das Drama „Heinrich V.“	

	von 1588, Holinshed u. a. Wesen und Bedeutung des Werks 139, 140. — Sittlicher Grundgehalt. Recht und Unrecht. Der Adel. Mortimer. Heinrichs Regierung. Sein Sohn Heinrich 140—143.	
Erste Abteilung		144—243
Personen		144
Erster Akt		144—161
	Erste Scene 144, 145. Zweite 146—152 (Falstaff 146—148, 150, Prinz Heinrich 151, 152). Dritte 152—161 (Percy 159, 160).	
Zweiter Akt		161—183
	Erste Scene 161—163. Zweite 163—166. Dritte 166—170. Vierte 170—183 (Falstaff, „in Steifleinen“ 175, 176).	
Dritter Akt		183—202
	Erste Scene 183—190. Zweite 191—196. Dritte 196—202 (Pr. Heinrich 198, Parallelismus 202).	
Vierter Akt		202—210
	Erste Scene 202—206. Zweite 206—208. Dritte 208—210. Vierte 210.	
Fünfter Akt		210—227
	Erste Scene 210—215. Zweite 215—217. Dritte 217—219. Vierte 219—226. Fünfte 226, 227.	
Schlußbetrachtung		227—243
	Das Komische und Falstaff 227—238. — Prinz Heinrich und Percy 238—242. — Das Schicksal 243. — Die Komposition 243.	
Zweite Abteilung		244—329
Einleitung		244
	Entstehungszeit. Gestaltung des geschichtlichen Materials.	
Personen		244
Prolog		245, 246
Erster Akt		246—262
	Erste Scene 246—253 (Northumberland 250, 251). Zweite 253—260. Dritte 260—262.	
Zweiter Akt		262—283
	Erste Scene 263—267. Zweite 267—272 (Prinz Heinrich 268, 269, 272). Dritte 272—274 (Northumberland 274). Vierte 274—283 (Pistol 276).	
Dritter Akt		284—294
	Erste Scene 284—287. Zweite 287 (Schaal) bis 294.	
Vierter Akt		294—311
	Erste Scene 294—296. Zweite 296, 297. Dritte 297—299. Vierte 299—311 (Mangel der Komposition, Pr. Heinrich 301, König Heinrich IV. 310).	
Fünfter Akt		311—326
	Erste Scene 311—314. Zweite 314—318. Dritte 318—322. Vierte 322. Fünfte 323—326.	
Rückblick		326—329
	Schicksal Falstaffs und der Seinigen 326—328. — Die Komposition 328, 329.	

	Heinrich V.	330—405
Einleitung		330—336
	Entstehungszeit. Quellen, „Henry the Fifth“ von 1588, Holinshed 330. — Ausgaben 331. — Das Geschichtliche 331—333. — Die Schlacht bei Azincourt und ihre Bedeutung für England 333. — Vorläufiges zur Kritik des Dramas. Das Schicksal 334—336.	
Personen		336
Prolog		336—338
Erster Akt, erste Scene		338—342
Zweiter Akt		342—354
	Prolog 342, 343. Erste Scene 343—347. Zweite 347—351. Dritte 351, 352 (Frau Hurtig). Vierte 352—354.	
Dritter Akt		354—367
	Prolog 354, 355. Erste Scene 356, 357. Zweite 357—360 (Quellen 358, Jany, Macmorris 359). Dritte 360. Vierte 360, 361. Fünfte 362. Sechste 363—366. Siebente 366, 367.	
Vierter Akt		367—391
	Prolog 367—369. Erste Scene 369—377 (Williams 373, König Heinrichs Gebet, Shakespeares Religiosität 375—377). Zweite 377, 378. Dritte 378—381. Vierte 381, 382. Fünfte 382. Sechste 382—384 (Greter über Yorks und Suffolks Tod 382). Siebente 384—389 (Heinrichs grausame Befehle, Holinshed 383—386). Achte 389—391.	
Fünfter Akt		391—400
	Prolog 391, 392. Erste Scene 392—394. Zweite 394—400.	
Epilog		400
Der Vertrag von Troyes, und was ihm folgte		400, 401
Allgemeines über das Drama		401—405
	Die Charaktere: Heinrich V. 401—404. Die anderen 404. — Die Komposition 404, 405.	
Ergänzung zu S. 23		405
Berichtigungen		406